

Leitfaden für Kleingruppenarbeiten im EC Jena

Dieser Leitfaden soll dazu dienen, allen, die im EC eine Bibelarbeit anleiten oder ein Thema vorstellen, Anregungen zu geben, wie eine Kleingruppenarbeit in einer Jugendstunde aussehen kann.

1. Einsatz und Ziel

- Inhaltlich können Kleingruppenarbeit an verschiedenen Stellen eingesetzt werden

Einsatz	Ziel
in der Einstiegsphase	Die Gedanken jedes Einzelnen sollen auf das Thema, eine bestimmte Fragestellung oder einen Bibeltext gelenkt werden
in der Erarbeitungsphase	In der Gruppe soll ein Thema oder ein Bibeltext unter einem bestimmten Aspekt betrachtet oder erarbeitet werden.
in der Sicherungsphase	Die bereits erarbeiteten Gedanken zu einem Thema oder einem Bibeltext sollen abschließend noch einmal reflektiert und besprochen werden

2. Vorteile und Chancen

- mehr **Aktivität des Einzelnen** durch aktive sprachliche Auseinandersetzung
- **höhere Ideenmenge** durch die Gruppe
- es ist angenehmer in einer kleineren Gruppe Gedanken zu äußern, **Fragen zu stellen** oder zu **diskutieren**
- es stärkt das **soziale Miteinander**

3. Nachteile und Gefahren

- **Abdriften der Gespräche** statt gedankliche Auseinandersetzung mit dem Bibeltext/Thema
- **ungute Gruppendynamik** (Dominanz einer Person, alle schweigen sich an, ...)
- „Gemeinschaft der Ahnungslosen“ → schlechte oder zu schwere Fragestellungen führen zu **Spekulationen**

4. Methoden

4.1 Zettel mit Fragen zu einem Bibeltext

- Der Zettel sollte eine **klare Aufgabenstellung** haben
 - „Lest den Bibeltext XY und beantwortet die Fragen. Stellt eure Ergebnisse nachher in der großen Gruppe vor.“ oder
 - „Lest die folgenden Aussagen. Diskutiert und begründet, warum ihr der Aussage zustimmt oder sie ablehnt.“
- Ohne eine klare Aufgabenstellung läuft ihr Gefahr, dass der Bibeltext oder das Thema nicht wirklich bearbeitet wird, sondern die Gedanken und Diskussionen schnell irgendwo andershin abdriften.
- Wenn die Gruppenarbeit **als Einstiegs- oder Erarbeitungsphase** gedacht ist, sollten die Ergebnisse der Gruppenarbeit auch in der großen Gruppe vorgestellt werden. Bei der **Sicherungsphase** ist das Zusammentragen der Ergebnisse nicht unbedingt nötig. Stellt klar, welches von beiden Optionen der Fall ist!

Zu den Fragen selbst

- Fragen zum Bibeltext sollten möglichst 3 Ebenen haben:
 - 1. Fragen zum **Textverständnis**
 - 2. Fragen zum **Gottverständnis**
 - 3. Fragen der **persönlichen Anwendung**

Die Ebenen einzeln betrachtet

1. Ebene: Was sagt der Text eigentlich aus?

- mögliche Fragen:
 - *In welchem Gesamtzusammenhang steht der Text (Adressat, Text davor/danach, Textgattung)?*
 - *Was sind die Hauptaussagen des Textes?*
 - *Wie könnte man den Inhalt des Psalms/Berichtes/Textes in einem Satz zusammenfassen?*
 - *Was ist die Kernaussage des Gleichnisses/des Lehrtextes/...?*
 - *Was lernen wir über die menschliche Natur/die Hauptpersonen/...?*
 - *Schlagt die Parallelstelle XY auf und vergleicht die Aussagen!*
 - *Sprecht über Worte, Verse, Zusammenhänge, die ihr nicht auf Anhieb versteht.*
- Ziel: Bei diesen Fragen geht es darum, dass der **Kerninhalt** („Skopus“) **des Textes** noch einmal in der Gruppe gemeinsam erarbeitet wird, damit nicht eine Nebenaussage auf einmal zum Hauptthema wird. Ziel ist, dass geschaut wird, was der Text den Menschen **damals(!)** zu sagen hatte.

2. Ebene: Was sagt der Text über Gott aus?

- mögliche Fragen:
 - *Welche Eigenschaften Gottes erfahren wir?*
 - *Auf welche Weise reagiert Gott in dieser Geschichte?*
 - *Was bedeutet es, dass Gott...?*

- Ziel: Das **Wesen Gottes** wird herausgearbeitet. Als Christen wollen wir Gott näher kennenlernen und von ihm lernen, um ihm immer besser nachfolgen zu können.

3. Ebene: Was sagt der Text uns heute?

- mögliche Fragen:
 - *Welche Parallelen gibt es zwischen dem Bibeltext und der heutigen Zeit?*
 - *Was bedeutet es für uns, dass wir Kinder Gottes sind/wir zum Heil berufen sind/es ein Priestertum aller Gläubigen gibt/...?*
 - *Welche Stelle in dem Text fordert dich besonders heraus und warum?*
 - *Was heißt es konkret für uns, wenn Jesus aufruft/befiehlt/davor warnt...?*
 - *Geht ihr mit Geld/Sünde/Feinden/... so um, wie es die Bibel fordert?*

- Ziel: Der Inhalt des Textes führt zu **praktischen Veränderungen im Leben** gemäß der Aufforderung von Paulus an die Epheser: *„Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und in allen Dingen hinwachsen zu Christus. Er ist das Haupt (Eph. 4,15), sowie 1. Thess. 4,3: „Denn das ist der Wille Gottes, eure Heiligung.“*

4.2 ABC-Liste

- Diese Methode ist besonders gut für die **Einstiegs- oder Reflexionsphase** gedacht

- In der Gruppe sollen sich alle auf einem Blattpapier die Anfangsbuchstaben des **Alphabets** in einer Reihe nach unten aufschreiben. Dann sollen alle in einer bestimmten Zeit möglichst **viele Wörter** finden, die mit dem Thema oder dem Oberbegriff zu tun haben. (Bsp.: Oberthema: Gebet; A – Andacht, B – Betkarten, C – Christus,...)

4.3 Denkblatt

- Die Diskussion in einer Gruppe soll durch ein Denkblatt wiedergegeben werden, dieses soll – ähnlich einer Mindmap – verschiedene Stränge und Abzweigungen enthalten und so den **Diskussionsverlauf** widerspiegeln bzw. Ergebnisse dokumentieren

4.4 Gruppenpuzzle

- Diese Methode eignet sich besonders gut für die **Erarbeitungsphase**
- Es werden **Stammgruppen** gebildet, die ein Thema/eine Fragestellung/eine Bibelstelle bearbeiten. Anschließend lösen sich die Stammgruppen auf und es bilden sich **Expertengruppen** mit je einem Mitglied einer der Stammgruppen. In den Expertengruppen stellt jeder der Experten sein Thema/seine Fragestellung/ seine Bibelstelle vor, so dass am Ende jeder über den Wissenstand jeder Gruppe informiert ist.

4.5 Meinungsecken

- Diese Methode eignet sich besonders gut für die **Einstiegsphase**
- Der Referent liest ein Statement vor und zeigt auf verschiedene Seiten im Raum, die „**Ja**“ oder „**Nein**“ bedeuten. Alle stehen auf und stellen sich auf die Ja- oder Nein-Seite, je nachdem, welche Meinung sie vertreten.
- Variante: Im Raum werden verschiedene Zitate zu einem Thema verteilt. Jeder soll sich zu dem Zitat stellen, das er am besten/passendsten findet.

4.6 Meinungsblatt

- Ein A4 oder A3-Blatt wird so aufgeteilt, dass jeder ein Quadrat erhält und ein Quadrat in der Mitte unbeschrieben bleibt. Jeder schreibt seine Gedanken etc. zu einer Fragestellung/Statement/Bibeltext auf. Diese werden anschließend diskutiert und die **Konsens-Gedanken** in der Mitte festgehalten. Nicht-Konsens-Gedanken werden in den äußeren Quadraten farbig markiert.

Es gibt noch unzählige andere Methoden, einen kleinen Einblick gibt diese

Methodensammlung: [http://home.uni-](http://home.uni-leipzig.de/didakrom/Methoden/Methodenkiste_der_Bundeszentrale_fuer_politische_Bildung.pdf)

[leipzig.de/didakrom/Methoden/Methodenkiste der Bundeszentrale fuer politische Bildung.pdf](http://home.uni-leipzig.de/didakrom/Methoden/Methodenkiste_der_Bundeszentrale_fuer_politische_Bildung.pdf)

Viel Erfolg beim Vorbereiten einer EC-Stunde!